



Werkschau /// Workshop: Decision Devices. Genealogies of Managerial Media /// Braunschweig PROJECTS 2014 – 2015: loose control /// Dorothea-Erxleben-Stipendiatinnen 2013 – 2015: The Sweetest Hangover /// HBK-Filmforum: Frauen, Diven, Transgender – Frauenbilder / Geschlechterrollen (2) /// Monochrom kommt! /// Nele Rein: How to be a real Indian? /// This Happened Braunschweig #1 /// Kunstmarkt ›Förderer fördern‹ /// Dr. Claus Löser: Von Karl May zu Karl Marx und zurück /// Fachtag: Aura-Politiken. El Lissitzkys Kabinett der Abstrakten zwischen Musealisierung und Teilhabe /// φ /// Dr. Claudia Reiche: Die indischen Hijras – ein Film & Fotoprojekt

OKT
NOV
DEZ

15

HBK

VERANSTALTUNGEN

21.10.–25.10.2015

HBK, Ausstellungenräume Mensafoyer

Werkchau

Studierende des Studiengangs Kommunikationsdesign präsentieren ihre Projektergebnisse aus dem Bereich Illustration unter der Leitung von Prof. Ute Helmbold.

Eröffnung: 20.10., 18 Uhr

Öffnungszeiten: 14–18 Uhr

27.10.2015

HBK, Mediothek, R. 008, 14–19 Uhr

Workshop: Decision Devices. Genealogies of Managerial Media

At the heart of management is the act of making decisions. It is also here where the role of media becomes the most manifest, from the bureaucratic and logistical frameworks surrounding decisions to Decision Support Systems and Decision Simulations directly addressing the problem of executive decision-making. The aim of the workshop is to develop a critical-genealogical perspective on these ›decision devices‹, by discussing which relationships between human and machine they establish. What does it mean to ›support‹ or ›simulate‹ a decision, in terms of automation, delegation, formalisation, and the reduction of complexity? Speakers: Jan Distelmeyer (Potsdam), Armin Beverungen (Lüneburg), Aleksandra Przegalinska (Warsaw), Nathaniel Tkacz (Warwick).

Organisation: Dr. Tobias Conradi, Prof. Dr. Rolf F. Nohr, Dr. Theo Röhle, DFG Research Project »Business Games as a Cultural Technique«
Registration requested by 18.10.2015:
tagung@kulturtechnik.biz
www.kulturtechnik.biz

28.10.–12.11.2015

HBK, Montagehalle und Ausstellungenräume Mensafoyer

Braunschweig PROJECTS 2014–2015: loose control

Künstlerförderung des Landes Niedersachsen an der HBK Braunschweig. In ihrer Abschlussausstellung zeigen die sieben Stipendiaten Video, Fotografie, Installation, Performance und Klangkunst. Stipendien Bildende Kunst: Dafni Barbageorgopoulou, Matthew Cowan, Schirin Kretschmann, Jana Müller. Stipendien Klangkunst: Yutaka Makino, Denise Ritter, Stefan Roigk.

Eröffnung: 27.10., 19 Uhr, Aula

Es sprechen: Prof. Wolfgang Ellenrieder (HBK), Veronika Olbrich (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur)

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 13–18 Uhr

Künstlergespräch: Prof. Ulrich Eller (HBK), Dr. Anne Mueller von der Haegen (Kuratorin, Braunschweig), Denise Ritter, Stefan Roigk, Carsten Seiffarth (Kurator, Berlin): 03.11., 19 Uhr, Aula
Künstlergespräch: Dafni Barbageorgopoulou, Matthew Cowan, Prof. Bogomir Ecker (HBK), Schirin Kretschmann, Pablo Larios (frieze, Berlin), Jana Müller, Ursula Schöndeling (Kunstverein Langenhagen): 11.11., 19 Uhr, Montagehalle

28.10.–20.11.2015

HBK, Galerie

Dorothea-Erxleben-Stipendiatinnen 2013–2015: The Sweetest Hangover

Die drei Stipendiatinnen des Dorothea-Erxleben-Programms 2013–2015 an der HBK, Simone van Dijken, Anja Gerecke und Alice Musiol, zeigen die Ergebnisse ihrer Stipendienzzeit in einer gemeinsamen Abschlussausstellung. Die Arbeiten der drei Künstlerinnen verbindet eine Auseinandersetzung mit dem Raum unter Einbeziehung spezifischer malerischer, skulpturaler und performativer Fragestellungen. Simone van Dijken erörtert mit ihrer intermedialen Installation und einer Performance, die von Tonaufnahmen mit Stimm-Improvisation, Poesie und analogen Sounds ausgeht, das Spannungsverhältnis von Malerei und Zeichnung. Anja Gereckes Installation besteht aus großen monochromen Farbflächen. Licht, Farbe und die Positionen und Wege

des Betrachters im Raum spielen hier eine zentrale Rolle. In Alice Musiols Installation aus verschiedenen Stoffen, die zu fließenden, teilweise organisch wirkenden Gebilden arrangiert werden, geht es vielfach um Spuren, um menschliche Hinterlassenschaften und Erinnerungen.

Eröffnung: 27.10., 19 Uhr, Aula

Begrüßung: Prof. Wolfgang Ellenrieder (HBK), Claudia Idel (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur)

Einführung: Dr. Reinhard Spieler (Sprengel Museum Hannover)

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 13–18 Uhr

02.11.–14.12.2015

HBK, Filmstudio, jeweils montags, 19 Uhr

HBK-Filmforum: Frauen, Diven, Transgender – Frauenbilder/ Geschlechterrollen (2)

Inwieweit haben die (historischen) feministischen Ansätze im (Experimental-)Film die gegenwärtigen, gesellschaftlichen Transgender-Diskurse beeinflusst und inwieweit beeinflusst der ›feministische Film‹ die aktuellen (FilmVideo-)Arbeiten weiterhin? Gezeigt werden die herausragenden und radikalen Filme, die die entscheidenden Impulse für politische Veränderungen und Bewusstseinswandel gegeben haben, insbesondere die Arbeiten, die den gesellschaftlichen Wandel der Frauenbilder/ Geschlechterrollen selbstbewusst bis heute fortschreiben.

02.11.: **Zu Gast: Eva Heldmann – The Female Explorer** (Kooperation mit den Medienwissenschaften/ Prof. Dr. Heike Klippel)

09.11.: **Mia Engberg – Dirty Diaries**

16.11.: **Zu Gast: Isabell Spengler – Living Fictions** (Kooperation mit der Klasse Schnitt)

23.11.: **KurzFilmProgramm: Female (mental & experimental)**

30.11.: **Zu Gast: Ulrike Zimmermann – VULVA 3.0**

07.12.: **Peaches – Peaches Does Herself**

14.12.: **Double-Feature: Flaming Creatures + Cling Film**

Programm: Prof. Michael Bryntrup, Kristian Petersen. www.hbk-bs.de/filmklasse

12.11. und 13.11.2015

HBK, Filmstudio (12.11., 19 Uhr, Filmprogramm) und Institut f. Medienforschung, R. 25 (13.11., 14–18 Uhr, Workshop)

Monochrom kommt!

Johannes Grenzfurthner, Gründer der Kunst- und Theoriegruppe »monochrom« zu Gast bei den Medienwissenschaften. Neben einem Filmprogramm, bei dem u.a. der Film »Die Gstetten-saga: The Rise of Echsenfriedl (2014)« gezeigt wird, findet auch ein öffentlicher Workshop statt. Weitere Informationen: mewi.hbk-bs.de

17.11.2015

HBK, Institut f. Medienforschung, R. 05, 16:45 Uhr

Nele Rein: How to be a real Indian? Spiegelbilder und Projektionen im indigenen Film Nordamerikas

Vortrag von Nele Rein (Universität Oldenburg, Kulturen der Partizipation) im Rahmen des Seminars »Indianer. Projektionen, Imaginationen, Anverwandlungen« von Prof. Dr. Ulrike Bergermann und Dr. Nanna Heidenreich.

17.11.2015

HBK, Aula, 18 Uhr

This Happened Braunschweig #1

Die internationale Eventserie gibt ihr Debut in Braunschweig: Internationale Sprecher lassen hinter die Kulissen ihrer digitalen, interaktiven und/oder urbanen Projekte blicken. Mit Referenten u.a. aus Hamburg, München, Wien und London. Weitere Informationen und Programm: www.facebook.com/ThisHappenedBraunschweig und www.thishappened.org

26.11.–28.11.2015

HBK, Montagehalle

Kunstmarkt ›Förderer fördern‹

Die HBK und der Fördererkreis der HBK Braunschweig e.V. laden ein zum 15. Kunstmarkt mit

Werken von HBK-ProfessorInnen, Studierenden und AbsolventInnen aus der Freien Kunst und aus dem Bereich Gestaltung, kuratiert von Prof. Björn Dahlem.

Eröffnung: 26.11., 18 Uhr

Begrüßung: Nikolas Lange (Präsident der HBK, (m.d.W.d.G.b.)), Dr. Bernd Huck (Vorsitzender des Fördererkreises der HBK Braunschweig e.V.)
Öffnungszeiten:

Do: 18–22, Fr: 10–20, Sa: 10–16 Uhr

01.12.2015

HBK, Institut f. Medienforschung, R. 05, 16:45 Uhr

Dr. Claus Löser: Von Karl May zu Karl Marx und zurück. ›Native Americans‹ als DDR-Wunschprojektion

Vortrag von Dr. Claus Löser (Kurator, Autor, Filmhistoriker, Berlin) im Rahmen des Seminars »Indianer. Projektionen, Imaginationen, Anverwandlungen« von Prof. Dr. Ulrike Bergermann und Dr. Nanna Heidenreich.

02.12.2015

Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund, In den Ministergärten 10, 10117 Berlin, 12 Uhr

Fachtag: Aura-Politiken. El Lissitzkys Kabinett der Abstrakten zwischen Musealisierung und Teilhabe

Der Fachtag ist Teil des Projekts »Demonstrationsraum«, das von den Mitgliedern des DFG-Graduiertenkollegs »Das fotografische Dispositiv« Carolin Anda, Yvonne Bialek, Cornelia Durka, Alexander Karpisek, Natascha Pohlmann und Philipp Sack in Kooperation mit der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund und dem Sprengel Museum Hannover konzipiert wurde. »Demonstrationsraum« greift Lissitzkys künstlerische und soziale Vision der Verknüpfung von Kunst und Technologie auf, die mithilfe einer Augmented Reality-App in eine interaktive Anwendung auf Basis historischer und aktueller Fotografien überführt wird.

Referenten: Prof. Dr. Kai-Uwe Hemken, Prof. Dr. Charlotte Klönk, Markus Miessen, Dr. Isabel Schulz, Prof. Dr. Annette Tietenberg u.a.
www.dasfotografischedispositiv.de

09.12.–15.12.2015

HBK, Galerie

φ

»φ«, der 21. Buchstabe des griechischen Alphabets ist u.a. der irrationale Zahlenwert des goldenen Schnitts, ein Lichtstrom und ein magnetischer Fluss, der Zusammenhang zweier dichotomer Merkmale und phonetisch das »fe« in »female« oder auch auf Griechisch »φιλία« = philia, in der antiken griechischen Literatur und Philosophie eine Art der Freundschaft. Die acht Künstlerinnen der HBK Laura Balzer, Stella Förster, Eileen Lofink, Eva Noeske, Imke Perlick, Stella von Rohden, Helene Roßmann und Carolin Steinkamp lassen eine begehbbare Installation entstehen, die eigene komplexe Lebensfragen aufgreift. Konkurrenz- und Machtstrukturen sollen in einer von Wohlwollen geprägten gemeinschaftlichen Arbeit überwunden werden. Inwiefern ist eine emanzipatorische Haltung für alle Menschen relevant und welchen künstlerischen Beitrag können wir zu diesem Diskurs leisten? Wann erreicht ein Gegenstand einen Mehrwert, der ihm eine emotionale Position innerhalb unseres Alltags gewährt? Ausstellung im Rahmen der Reihe »Interventionen«.

Eröffnung: 08.12., 19 Uhr

Finissage: 15.12., 19 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 13–18, Sa, So: 12–16 Uhr

14.12.2015

Institut f. Medienforschung, R. 25, 16:45 Uhr

Dr. Claudia Reiche: Die indischen Hijras – ein Film & Foto-Projekt

Vortrag von Dr. Claudia Reiche (Künstlerin / Medienwissenschaftlerin, Hamburg) im Rahmen des Seminars »Gender und Medien: Neue Dramaturgien« von Prof. Dr. Ulrike Bergermann.